EU AI Act – einfach erklärt

02.08.25: Die zweite große Welle

Was Sie und Ihre Kunden jetzt wissen müssen

Ausgezeichneter Schadenservice
4,7 / 5
Kundenzufriedenheit (Kundenbefragung 2023)

HISCOX

HISCOX

Am 02. August 2025 tritt eine bedeutende zweite Stufe des EU AI Act in Kraft. Sie betrifft vor allem:

1.	2.	3.	4.	5.
Klare Prüfverfahren für risikobehaftete KI durch benannte Behörden	Transparenz und Urheberrechtsnachweise für weitreichende KI-Modelle	Governance-Strukturen und Sanktionen für den Ernstfall	Leitfäden (Code of Practice) als Orientierung bis verbindliche Normen vorliegen	Aufbau zentraler EU-Institutionen für KI-Regulierung

Damit gewinnt der AI Act deutlich an Schärfe – im Sinne von Transparenz, Kontrolle und Vertrauen, sowohl für Nutzer als auch für Anbieter.

Was		Relevant für
Zuständige Behörden (Notified Bodies)	Die EU-Mitgliedstaaten müssen bis zum 02.08.25 **spezialisierte Stellen** benennen (s.g. „notified bodies“), die High-Risk KI-Systeme prüfen dürfen, bevor sie in den EU-Markt kommen.	■ Nationale Regierungen, Aufsichtsbehörden. ■ KI-Anbieter in der EU – sie wissen, an wen Beschwerden gerichtet werden können.
Transparenz-Verpflichtungen für General-Purpose-AI (GPAI)	Alle **Anbieter von sogenannten „GPAI“-Modellen** (z. B. Chat GPT & Co.) unterliegen ab diesem Datum **speziellen Pflichten:** ■ Technische Dokumentationen aktuell halten. ■ Informationen zu Trainingsdaten offenlegen. ■ EU-Urheberrecht respektieren. ■ Ein Mitteilungssystem für schwere Zwischenfälle einrichten.	■ Entwickler großer KI-Modelle (z. B. OpenAI, Meta). ■ Firmen, die GP-Modelle in Dienstleistungen integrieren. **Gut zu wissen:** **„Generative Pretrained“** – Wie wurde das Modell trainiert und wofür? **„General Purpose“** – Wofür kann man es verwenden?
Governance- und Strafregelungen	Es gelten **neue Vorschriften zur Organisation und internen Abläufen bei KI-Anbietern** (z. B. Datenschutz, Vertraulichkeit). Bei Verstößen können **Strafen** bis zu 7 % des globalen Jahresumsatzes oder 35 Mio. Euro verhängt werden.	■ Anbieter von KI-Systemen – insbesondere GP-Modelle. ■ Unternehmen, die KI intern nutzen müssen ihre Datenhandhabung verbessern.
Meldepflichten & Code of Practice für GPAI	1. Bei **schwerwiegenden Vorfällen durch KI** (Errors, Missbrauch, Risiken) muss eine **Meldung an die Behörden** erfolgen. 2. Ablieferung und Einhaltung des EU-weit definierten **Code of Practice** für GPAI-Anbieter in den Bereichen **Transparenz, Urheberrecht und Sicherheit.**	■ Entwickler und Betreiber von KI. ■ Behörden, die diese Vorfälle prüfen.
Einführung der EU KI-Behörde und des AI Boards	Die offizielle Arbeit des **„European AI Office“** und des Europäischen KI-Boards („AI Board“) startet. Diese Organisationen unterstützen, überwachen und beraten sowohl nationale Behörden als auch Anbieter.	■ KI-Hersteller & -Anbieter (in und außerhalb der EU) ■ Unternehmen, die KI einsetzen ■ Regulierungs- & Überwachungsbehörden ■ Forschungseinrichtungen ■ Verbraucherschutz & Zivilgesellschaft

Hiscox
Bernhard-Wicki-Straße 3, 80636 München
T +49 89 54 58 01 100 **F** +49 89 54 58 01 199
E hiscox.info@hiscox.de **W** **makler.hiscox.de**

Das vorliegende Dokument dient lediglich allgemeinen Informationszwecken und begründet keinerlei Rechte oder Ansprüche. 07/2025